

gewöhnliche Wasserratte. Wenn man sich unsere Wasserratte fünfmal vergrößert denkt, hat man das Bild der Nutria.

Selbst unter gebildeten Menschen findet man immer wieder die irrige Ansicht vertreten, die Nutria sei eine Art Fischotter. Dieses ist grundfalsch. Die Otter gehört zu den Raubtieren, und die Nutria ist ein ausgesprochenes Nagetier.

Das kostbare Pelzwerk dieses Tieres gewinnt immer mehr an Bedeutung. Infolge dieser hohen Wertschätzung hat sich in Südamerika eine schonungslose Raubjagd gegen die Nutria entwickelt.

Vor zwei Jahren noch gab es Gegenden, wo die Biberratte ungestört lebte. Heute gibt es nur vereinzelt, unzugängliche Urwaldsümpfe, wo der Nutriajäger fehlt.

Es ist merkwürdig, daß dieser Nager nur in der gemäßigten und subtropischen Zone zu Hause



Bernhard Schroeder-Wieborg

ist. In der Trope findet man ihn selbst in den ausgedehntesten Sümpfen nicht. Unter günstigen Lebensbedingungen tritt er stets in Massen auf, da seine Fortpflanzungsfähigkeit bedeutend ist.

Das weibliche Tier wirft mehrere Male im Jahre drei bis acht Junge.

In den letzten Jahren entwickelten sich große Campamentos, die mit einigen hundert Indios Nutria jagen und oft über mehr als tausend Tellereisen verfügen. Die Nutria ist verhältnismäßig leicht zu fangen. Deshalb gelingt es auch den Nutriajägern, große Sümpfe buchstäblich nutrialeer zu machen. Ja in trockenen Jahren hat man im Chaco Argentinens — ein mir sehr bekannter Pelzjäger war dabei — Feuer in die fast wasserleeren Sümpfe geworfen und die Nutria mit Knüppeln totgeschlagen. Das Tier ist auf dem Lande unbeholfen und langsam.

Logischerweise ist die Biberratte jetzt seltener geworden, und wenn nicht ganz radikale Jagdgesetze dieser Raubjagd Einhalt gebieten — was allerdings schwer durchzuführen ist —, so wird dieses Pelztier in absehbarer Zeit ausgerottet sein.

Das Nächstliegende wäre nun der Gedanke, die Nutria zu züchten, wie man es schon seit etwa vierzig Jahren mit den Edelfüchsen in Nordamerika, Kanada und neuerdings auch in Europa macht.